



Ragnitzer Lebensart





VORWORT BÜRGERMEISTER

Liebe Bevölkerung von Ragnitz!



Ein turbulentes Jahr 2021 neigt sich dem Ende zu. Durch Corona hatten wir schöne und auch traurige Momente. Man hat aber schon gemerkt, dass bei uns am Land noch mehr Zusammenhalt gelebt wird. Dafür ein großes Dankeschön.

Die bauliche Tätigkeit hat 2021 nicht nachgelassen. Kindergarten und Kinderkrippe wurden erweitert, um Familien zu unterstützen. Hausanschlüsse für viele Wohnungen und Einfamilienhäuser mussten fertiggestellt und angeschlossen werden, um eine Benützung ermöglichen zu können. Der neue Gemeindeplatz und die neue Hirtzibachbrücke werden mit dem Ludwig-Kowald-Platz ein neues Gemeindezentrum bilden. Der ÖWG-Wohnbau, die Einfamilienhäuser, das Gemeindeamt, die Arztpraxis, der Kindergarten und die Kinderkrippe werden zu einer Einheit. Die Herausforderungen für die nächsten Jahre werden die Instandhaltungen der öffentlichen Gemeindeeinrichtungen sein sowie deren Umrüstung auf die neueste Technik.

Unsere Volksschule ist schon lange gut ausgerüstet und wurde in den letzten Jahren auf das Computer-Zeitalter eingestellt. Unsere Kinder werden nach den modernsten Methoden unterrichtet. Schade, dass es nicht immer alle so mittragen wollen.

Mir bleibt nur noch ein Danke zu sagen an alle MitarbeiterInnen in den Kinderbetreuungseinrichtungen, in der Volksschule, im Außendienst, an meine Engel

im Büro sowie an alle meine Raumpflegerinnen, die immer für Glanz sorgen.

Wir können nur hoffen, dass uns Corona 2022 nicht so beschäftigt wie die letzten zwei Jahre und so ist mir ein Gedicht von unserem großen steirischen Dichter Peter Rosegger untergekommen, welches er vor mehr als 100 Jahren geschrieben hat. Es passt auch gut in unsere Zeit und regt zum Nachdenken an.

*Ein bisschen mehr Friede und weniger Streit,
ein bisschen mehr Güte und weniger Neid,
ein bisschen mehr Liebe und weniger Hass,
ein bisschen mehr Wahrheit das wäre schon was.
Statt so viel Hast ein bisschen mehr Ruh'.
Statt immer nur ich ein bisschen mehr Du!*

*In diesem Sinne wünsche ich Euch für 2022
Gesundheit, Zufriedenheit und Gottes Segen.*

*Euer Bürgermeister
Rudolf Rauch*

LIEBE LESERINNEN UND LESER!

Wenn Sie für unsere Frühlingausgabe Wünsche, Leserbriefe, Anregungen, Hochzeitsbilder, Prüfungs-, Lehr-, oder Studienabschlüsse haben, bitten wir Sie, die Unterlagen bis spätestens 25.02.2022 per E-Mail an ragnitzerlebensart@gmx.at zu senden, oder im Gemeindeamt abzugeben. Wir freuen uns darauf und wünschen allen unseren Lesern einen gemütlichen Winter!

Ihr Team der Ragnitzer Lebensart

Gemeindeamt



Gundersdorf 17
Mo.-Fr. 8.00 bis 12.00 Uhr
Tel. 0 31 83 / 83 88

Ordinationszeiten Dr. Holzbauer	Ordinationszeiten TZG Dr. Dastig
Gundersdorf 18 Mo, 07.00 - 12.00 Mi, 07.00 - 11.00 und 17.00 - 19.00 Do, Fr, 07.00 - 11.00 Sa, 08.00 - 10.00 Tel. 0 31 83 / 75 75	Ragnitz 105 Mo, u. Fr. 08.00 bis 18.30 Uhr Di. u. Do. 08 bis 18.00 Uhr Mi. 08.00 bis 19.00 Uhr Tel. 0 664 / 932 93 98

Lesen Sie die Zeitung im Internet unter: www.ragnitz.gv.at



Zukunft mit Power. Starte jetzt deine Lehre bei Kiendler.

■ ELEKTROTECHNIK ■ E-WERK ■ ÖL • MÜHLE ■ RED ZAC

Seit über 325 Jahren setzt unser Familienunternehmen wirtschaftliche Impulse, mit aktuell 160 engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern davon mehr als 25 Lehrlinge. Wir denken an morgen, seit über 300 Jahren.

UNSERE LEHRSTELLEN

- **Lehre Technische/r Zeichner/in** – Elektrotechnik
- **Lehre Elektrotechniker/in** – Elektrotechnik
- **Lehre Elektronik-Fachberater/in** (Einzelhandelskaufmann /-frau) – Red Zac
- **Lehre Kommunikationstechniker/in** – Red Zac
- **Lehre Bürokaufmann/frau** – Verwaltung

Lehre
mit
Matura

DEINE VORTEILE

digitale Ausbildungsbegleitung & Unterstützung, Grundausbildung bei Lehrstart in der hauseigenen Lehrlingswerkstatt, diverse Zusatzausbildungen, Soziale-Skills Training

KIENDLER LEHRLINGS- AKADEMIE

Mit einer Lehre bei Kiendler erhältst du eine hochqualitative Ausbildung und legst den Grundstein für deine Karriere. Mit weit über 600 ausgebildeten Fachkräften in den letzten 300 Jahren bist du bei uns genau richtig!

Bewirb dich jetzt für deine Lehrstelle 2022
unter: bewerbung@kiendler.at



kiendler

SEIT 1696

Kiendler GmbH, A-8413 Ragnitz 5

WWW.KIENDLER.AT




KUNTERBUNTES aus dem Kindergarten



Heuer blickten wir schon mit Spannung auf den Beginn des neuen Kindergarten-, bzw. Krippenjahres, da unser Haus um zwei weitere Gruppen vergrößert wurde. In der letzten Woche vor der Öffnung liefen die Arbeiten sowohl bei den Firmen als auch bei unserem Team auf Hochtouren, damit alles zeitgerecht fertiggestellt, eingeräumt und dekoriert werden konnte. Auf diesem Wege möchte ich mich bei meinem Team und allen Verantwortlichen für diesen Zubau sehr herzlich für die gute Zusammenarbeit und den unermüdlichen Einsatz bedanken.



Belohnt wurden wir dafür aber mit einem gelungenen Start ins neue Kindergarten-, bzw. Krippenjahr. Zum Einstand der neuen Krippengruppe gab es von der Gady-Family wieder ein neues Bobbycar für unsere Kleinsten. Vielen Dank dafür! Heuer hatten wir einen besonders schönen Herbst, deshalb verbrachten wir viel Zeit mit den Kindern im Garten und haben die Herbstsonne genossen. Des Weiteren durften wir heuer den Erntedankgottesdienst in St. Georgen mit einem Lied mitgestalten. Je weiter aber der Herbst vorangeschritten war und sich alles wieder vermehrt im Inneren abspielte,



desto schneller wurde auch Corona wieder ein Thema. Aufgrund der steigenden Zahlen haben wir uns, nicht zur Freude aller, dennoch dazu entschieden, das Laternenfest im Kindergarten und in der Krippe am Vormittag nur mit den Kindern zu feiern.

Auch der neuerliche Lockdown machte vor dem Kindergarten nicht Halt und wie schon im letzten Jahr gestaltete sich die Adventzeit ein wenig anders. Da sich aber der Nikolaustag schon mit Riesenschritten genähert hat, wurde trotzdem fleißig gebastelt, gesungen und gebacken. Die gesamte Adventzeit verlief ruhig und gemütlich und alle waren schon voller Vorfreude auf die nahende Weihnachtszeit. Auch das Christkind ist wie so oft bei uns im Kindergarten schon vorher gekommen und so durften wir uns über eine überaus großzügige Spende von Franz Rauch aus Haslach für unsere Kinder freuen. Ein herzliches Danke für Ihre Anerkennung und Wertschätzung unseres Kindergartens!

Abschließend möchte ich Ihnen allen im Namen des gesamten Teams des Kindergartens und der Kinderkrippe Ragnitz frohe Weihnachten, Gesundheit und alles Gute für 2022 wünschen.



Astrid Handl



VOLKSSCHULE LAUBEGG

WANDERTAG

Am 21.10.2021 brach die 3. Klasse der Volksschule Laubegg zu einem Wandertag auf. Bei sonnigem Herbstwetter führte uns der ca. 6 km lange Wanderweg durch Laubegger Wälder. Mit Müllsack und Arbeitshandschuhen ausgestattet, sammelten wir während der Wanderung einen vollen Sack weggeworfenen Müll. Ebenso ließen verschiedene Waldspiele und Sammelaufgaben einen lustigen Wandertag schnell vergehen.

Claudia Schillinger



HERBSTLICHER LEHRAUSGANG IN DEN WALD

Die Jahreszeit Herbst lädt uns besonders zu einem Spaziergang in die Natur ein, da wir dort viele Veränderungen zu Beginn der Jahreszeit beobachten und erleben können. Deshalb führten die 1. und 2. Klasse gemeinsam einen Lehrausgang in den Wald durch.

Dort wurde nicht nur über die herbstlichen Veränderungen in der Natur, sondern auch über das richtige Verhalten im Wald und wie sich Tiere und Pflanzen auf den Winter vorbereiten, gesprochen.

Ein selbst gebasteltes Natursuchspiel gab den Kindern einen guten Einblick, welche Schätze sie in der Natur entdecken und sammeln können und um in späterer Folge auch über Bäume, Blätter und ihre Früchte zu sprechen.

Ein schöner, lehrreicher und klassenübergreifender Vormittag in der Natur!

Dipl.-Päd. Katharina Rappold



VOGELHÄUSCHEN

Im Werkunterricht wurden aus gebrauchten und ausgewaschenen Tetrapacks Vogelhäuser gestaltet. Jedes einzelne wurde anders, zum Teil mit Dächern und sogar mit einer Hängematte für die Vögel verziert. Die Kinder der 4. Klasse sind schon sehr gespannt, wann die ersten „Besucher“ kommen werden!

Karin Seebacher

VERKEHRSERZIEHUNG MIT DER POLIZEI

Am Dienstag, den 12.10.2021 besuchte die Polizei Wolfsberg im Schwarzaual unsere 1. Klasse und informierte die Schülerinnen und

Schülern über interessante Aspekte rund um die Polizeiarbeit und das Verhalten im Straßenverkehr.



Auf dem Programm standen wichtige Verkehrszeichen, sowie der Schulweg und seine möglichen Gefahren. Deswegen wurde auch das Überqueren an der Straße besonders geübt. Das größte Interesse bei den Kindern weckte selbstverständlich das Polizeiauto, welches auch ausgiebig begutachtet und von dem Polizisten erklärt wurde, bzw. wurde den Kindern erläutert, wofür man Dinge wie Warnwesten, Feuerlöscher, Pannendreieck, Spraydosen und Kreide, Absperrband oder auch ein Maßband usw. in der Polizeiarbeit benötigt.

Es war ein aufregender, vor allem aber lehrreicher Vormittag für die Schülerinnen und Schüler der 1. Stufe und wir bedanken uns herzlich bei der Polizei für ihren Besuch!

Dipl.-Päd. Katharina Rappold



Ein Herz für Tiere

Auch in diesem Jahr konnten wieder zahlreiche Futterspenden an den Tierschutzverein Bärli übergeben werden. Die Kinder der Schule, unterstützt von den Eltern, sammelten fleißig für Tiere in Not.

Die Spenden werden dringend für Streuner Katzen benötigt und auch für die Katzen, die abgegeben oder „gefunden“ wurden, die bis zur Vermittlung vom TSV Bärli aufgezogen und versorgt werden.

Ein herzliches Dankeschön für die Futterspenden und die Bereitschaft, Tieren in Not zu helfen. Leider fanden viele Tiere nach dem Lockdown noch immer kein Zuhause und sie wurden wieder in die Tierheime zurückgebracht.

VD Petra Steiner



Wir weben Eulen!

Im Werkunterricht entstanden diese individuellen und schönen Eulen aus Wolle. Die Kinder der 2. Klasse webten auf selbstgemachten Webrahmen, verknöteten Fäden und gestalteten die Eulen im Anschluss mit Tonpapier. Die Schülerinnen und Schüler lernten nicht nur zu weben, sondern auch genau und konzentriert zu arbeiten und bei Schwierigkeiten besprochene Problemlösestrategien anzuwenden. Zum Schluss haben die Kinder ihre Eulen an Stöcken festgeknötet und ein Namensschild angefertigt.

Sarah Daxböck

Minions aus Mais



Die 2. Klasse hat ganze Arbeit geleistet und diese lustigen Mais-Minions gebastelt. Die Kinder durften sich an der Säge probieren, schnei-

derten Stoffe für die Latzhose und klebten die wichtigen Teile eines Minions mit Kleber und der Heißklebepistole auf. Da stehen sie nun

und halten Wache, bis sie die Kinder mit nach Hause nehmen dürfen.

Sarah Daxböck



MS St. Georgen an der Stiefing

Berufsorientierungsprojekte in der 3. Klasse

In der ersten Schulwoche fanden für die SchülerInnen der MS St. Georgen/Stiefing drei berufspraktische Projektstage im Rahmen des Unterrichtsfachs „Berufsorientierung“ statt.

1.Tag: Betriebsbesichtigung bei der Firma Kiendler. Da die Firma Kiendler jährlich eine Vielzahl an Lehrlingen in unterschiedlichsten Berufsbildern ausbildet, ist es für die SchülerInnen eine besonders wertvolle Gelegenheit, ein regionales Unternehmen näher kennenlernen zu dürfen. Ein herzliches Dankeschön an Ulrich Kiendler für die in-

teressante Betriebsführung!

2.Tag: Mit Hilfe der Berufsfundungsbegleiterin der STVG, Silvia Stelzl, bewältigten die SchülerInnen den „Parcours der Fähigkeiten“! Außerdem konnten sie im Workshop „Mit Schirm, Charme und Melone“ vieles über die menschliche Körpersprache und Umgangsformen erfahren.

3.Tag: Jobs aus der Box - ein weiteres Projekt der STVG, nach dem Motto: „Erst wenn man es ausprobiert, weiß man, ob es passt!“ In den Bereichen Bau, Dienstleistung-



gen Elektro, Handel/E-Commerce, Holz und Metall begreifen die SchülerInnen (ab der 7. Schulstufe) die verschiedenen Berufswelten. An sechs verschiedenen Stationen konnten sie sich ausprobieren und ihre Fähigkeiten entdecken.

In der Nachbereitungseinheit trafen sich UnternehmensvertreterInnen, SchülerInnen und PädagogInnen zum Austausch. Hier erhielten die TeilnehmerInnen aus erster Hand Informationen über die praktische Arbeitswelt der Region.

Angelika Unterweger



Berufspraktische Tage

Vom 18.10. bis 21.10.2021 nahmen die Schülerinnen und Schüler der 4a Klasse an den berufspraktischen Tagen teil. Sie konnten in die Arbeitswelten der verschiedenen Berufe „schnuppern“ und für sich wertvolle Erkenntnisse über ihren gewählten Beruf gewinnen. Alle waren mit großem Eifer und viel Freude dabei!

Auf diesem Wege möchten wir uns auch herzlich bei den Betrieben für ihren Einsatz und ihre Mühen bedanken, die den Jugendlichen die Möglichkeit bieten, erste Erfahrungen im Berufsalltag zu gewinnen.

Begleitet wurden die Schülerinnen und Schüler von ihren Lehrerinnen Roswitha Ströher und Anita Kainz.

Angelika Unterweger





THEATERBESUCH - „WIR PFEIFEN AUF DEN GURKENKÖNIG“

Im Rahmen des Kukur-Regionaltheaterfestivals hatte unsere 1. Klasse am 11. November 2021 die Gelegenheit, im Schloss Wildon eine Aufführung des Stücks „Wir pfeifen auf den Gurkenkönig“ von Christine Nöstlinger zu besuchen. Der angespannten Corona-Lage haben wir es zu verdanken, dass

wir die einzigen Theaterbesucher waren und sozusagen in den Genuss einer Exklusivvorstellung kamen.

Drei Schauspieler betreten mit Violine, Akkordeon und Saxofon die Bühne und gaben im Laufe des Stücks verschiedenen Puppen ihre

Stimmen. Da gab es den Gurkenkönig, der sich als Tyrann entpuppte und die Mitglieder der Familie Hogelmann, bei denen sich der Gurkenkönig ungefragt einquartierte.

Besonders fasziniert war das junge Theaterpublikum von den handgemachten Puppen und dem Loop-Gerät, mit dem Klänge und Geräusche aufgenommen und abgespielt wurden.

Ein kurzer Abstecher zum Badesee und ein Spaziergang an der Mur rundeten den schönen Theatervormittag ab. Das skrupellose Verhalten des Gurkenkönigs war dann am nächsten Tag Thema im Unterricht. Bei der Theaterrunde St. Georgen möchten wir uns ganz herzlich für die Finanzierung der Eintrittskarten bedanken.

Angelika Unterweger



WANDERTAG - GRAZ-BESUCH DER 3. KLASSE

Einen Wandertag der besonderen Art erleben die SchülerInnen der 3. Klasse.

Mit dem Bus startete die Fahrt nach Graz. Dort angekommen ging es zu Fuß den Murkai entlang, wo die SchülerInnen Graffiti bewunderten (dieses Thema wurde im BE-Unterricht bearbeitet) und manche sich im Klettern erproben konnten. Der Weg führte weiter über die Murinsel und über den historischen Steig hinauf auf den Schlossberg. Über den Weg herunter durften die Kinder frei entscheiden. Zur Auswahl standen die Schlossberggrutsche „The Slide“, der Lift oder die Treppe. Die nächste Station war die beliebte Märchengrottenbahn im Schlossberg, denn dafür ist man bekanntlich nie zu alt!

Fahren mit der Straßenbahn und eine Stärkung beim goldenen „M“ rundeten diesen schönen Ausflug ab, bevor es mit dem Bus wieder sicher zurück nach St. Georgen an der Stiefing ging.

Angelika Unterweger



EINE NACHT IN DER SCHULE

Im Herbst kamen die Schülerinnen und Schüler der 1. und 2. Klassen in den Genuss, das altbekannte Schulgebäude von einer völlig neuen Seite kennenzulernen. Wie ist es, wenn man das komplette Schulhaus nur für sich allein hat? Und das auch noch für die ganze Nacht? Bei einer Schnitzeljagd stöberten die Kinder in allen Winkeln nach den Hinweisen. Die kniffligen Rätsel brachten die Köpfe zum Rauchen, aber durch Zusammenhalt und Teamwork meisterten alle diese Herausforderung. Ein definitives Highlight war das Taschenlampenturnen. Im Dunkeln von Ringen zu schwingen, Seile hinaufzuklettern und Ball zu spielen verlieh den Spielen eine ganz neue Dimension.

Angelika Unterweger



Buddyprojekt

Die 1. und 4. Klassen nutzten die Gelegenheit, den Wandertag gemeinsam zu verbringen. So konnten sich die Buddys und ihre Schützlinge aus der 1. Klasse besser kennenlernen.



EUROSKILLS



Unsere 4. Klasse besuchte die Europameisterschaften der Berufe, die heuer in Graz stattgefunden haben. Die Schülerinnen und Schüler konnten sich bei den Euroskills von den herausragenden Leistungen der Lehrlinge vor Ort überzeugen.



Wasserstoff-Taxi Wildon

nul Co2 - nur Wasser und reine Luft

Gerhard Kraus Ihr umwelt - freundliches Taxi ☺



- Ihr regionales Taxi
- kostenfreie Transporte bei Chemo-, Strahlentherapie
- Rollstuhltransporte
- Flughafentransporte

unterwegs mit Verantwortung für die Umwelt

Taxi Wildon wünscht eine besinnliche Weihnachtszeit und ein erfolgreiches Jahr 2022

0660 1777 522
wir beraten Sie gerne

www.h2-taxi.at

BUCHVORSTELLUNG

Stay away from Gretchen – eine unmögliche Liebe von Susanne Abel

Autor: David Barrie
Verlag: dtv Verlag
Preis: gebundenes Buch ca. 20,00 Euro, Kindle 16,99 Euro

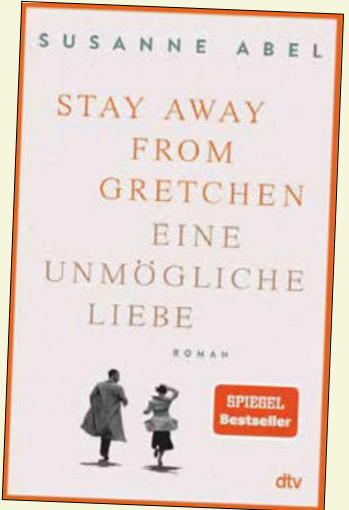
Den neuesten Sportwagen fahren, wer wünscht sich das nicht?

Dem erfolgreichen Moderator kommt dieser Kauf seiner 80-jährigen Mutter dennoch eigenartig vor. Sie ist demenzkrank und weiß einen Tag später nichts mehr davon.

Das sollte nicht die einzige Überraschung bleiben. Er stößt in der Wohnung der Mutter auf ein Foto, das ein kleines Mädchen mit schwarzer Haut zeigt. Seine Neugier ist geweckt, und er begibt sich auf die Suche nach ihr.

Spannend vermischen sich zwei Handlungsstränge der Vergangenheit und Gegenwart in dieser Familiengeschichte. Der Leser erhält Einblicke in das schwierige Leben der Nachkriegszeit, die von Flucht, Armut und einer verbotenen Liebe geprägt ist.

Susanne Kaiser



FIRMENVORSTELLUNG

GLASMETALL GÜNTER TEMMEL GMBH INVESTITION IN DIE GLASZUKUNFT

Mit viel Prominenz aus Wirtschaft und Politik hat die Familie Temmel in St. Georgen an der Stiefing bei einem Fest den Startknopf für eine Produktionsanlage gedrückt, in der in Zukunft innovatives Verbund sicherheitsglas den Weg in ein neues Glaszeitalter im Familienunternehmen „glasmetall Günter Temmel“ beschreibt.

1993 als Ein-Mann-Glaserei von Günter Temmel gegründet, flaggt das Unternehmen mit Günter und Sohn Thomas an der Spitze heute mit 37 Mitarbeitern und einem Jahresumsatz von vier Millionen Euro als Leitbetrieb im Bezirk Leibnitz/Südsteiermark. Sehr zur Freude von Rudolf Rauch, Bürgermeister von Ragnitz, der bei der Inbetriebnahme der Anlage, die dem Unternehmen die Marktführerschaft in der Steiermark sichert, manifestierte: „Wir sind unglaublich stolz darauf, solche Betriebe im Bezirk zu haben, die wichtige Arbeitsplätze sichern.“ WKO-Vizepräsident Herbert Ritter unterstrich die Bedeutung von innovationsfreudigen Familienbetrieben: „Sie sind für den unverzichtbare Erfolgsfaktoren,“ Johann Hackl, Bundesinnungsmeister-Stellvertreter der Metall-



Ein großer Tag für die Familie: Mathilde, Günter, Thomas und Sandra Temmel mit Pfarrer Alois Stumpf (li.), Bürgermeister Rudolf Rauch, WKO Steiermark-Vize Herbert Ritter und Junior Pauli.

techniker lobte den Mut der Familie, die mit einer Produktionsstraße für Metallbauteile bereits seit 2000 Glas in Verbindung mit Metall oder Aluminium aus einer Hand anbietet: „Mit der neuen Anlage hat das Unternehmen seinen Vorsprung in der Veredelung von Basisglas deutlich ausgeweitet.“ Auf den Erfolg angesprochen antwortete der Firmenchef spontan: „Ich habe die besten Mitarbeiter der Welt.“

Nach der Segnung der neuen Produktionshalle auf 2.500 m², in die vier Millionen Euro investiert wurden, durchschnitt der achtjährige Paul, Vertreter der dritten Temmel-Generation, das rote Band. Im Anschluss wurde – unter strengen Covid-19-Sicherheitsauflagen – mit der Bevölkerung bei einem Tag der offenen Tür der Startschuss in eine neue Glasgeneration bei „glasmetall Günter Temmel“ gefeiert.



Fotos: Fischer (honorarfrei)



USV RAGNITZ

2021 – war da nicht was?

Gegen Jahresende macht man sich Gedanken, was unser irdisch beschränktes Leben be- oder sogar getroffen hat.

Die Ausübung des Fußballsports ist sicherlich nicht das Wichtigste, aber immerhin kann sie große Massen begeistern, gesellschaftliche Verflechtungen erzeugen oder/und sogar zu regen wichtigen Kommunikationen führen.

2021 war alles ein bisschen anders. Das unsägliche Corona-Virus mit seinen global ausufernden und kaum zu bändigenden Auswirkungen hat knapp vor Ende der Herbstsaison 2020 zum vorläufigen Spielstopp aller Mannschaften geführt. Voller Hoffnung auf eine Wiederaufnahme im Frühjahr 2021 – in dem zuerst die fehlenden Spiele vom Herbst nach- bzw. vorgetragen gewesen zu wären und sodann eine reguläre Durchführung wie Beendigung stattfinden hätte sollen – führte zu überaus regen Aktivitäten in der Vorbereitungsphase.



Man freute sich auf die Spiele, diskutierte leidenschaftlich, doch alles war letztendlich umsonst; die Sai-

son 2020/2021 musste zur Gänze – wiewohl hierzu Argumente und Gegenargumente hart aufeinanderprallten – abgebrochen werden.

Was war nun zu tun? Wie und wann würde es weitergehen können? Woher sollten die nötigen Geldmittel kommen? Wie würden sich Spieler, Sponsoren und letztlich die verantwortlichen Sportfunktionäre im Rahmen ihrer ehrenamtlichen Tätigkeiten entscheiden?

Kampfmannschaft ULW Herbst 2021



Untere Reihe v.L.: TAUSS Thomas, NEJC Heric, PUNGARTNIK Aljaz, SIMONIC Miha
Mittlere Reihe v.L.: HERRMANN Michael (TR), FERK Marko, PAUL Vasile, LAH Domen,
GOBLY HEIGL Martin, KNEZAR Aljaz, SCHMIDT Gerhard (SL)
Obere Reihe v.L.: SAJNOVIC David, MILOSEVIC Vito, TOPLAK Denis, VNUK Nejc,
KRAMBERGER Marko (K)



Auch bei uns in Ragnitz war man knapp daran, den Spielbetrieb einstellen zu müssen! Zu viele schier unbeeinflussbare Variablen waren zu berücksichtigen, und diverse ständig variierende Behördenauflagen machten eine sinnvolle Planung schwer, doch motiviert, auch durch den starken positiven Zuspruch unseres Präsidenten Günter Temmel, konnte unsere Kampfmannschaft an der zum Glück wieder startenden Meisterschaft im Herbst 2021 teilnehmen.

Dazu musste aber in einer Horuck-Aktion quasi im letzten zeitlichen Abdruck eine nigelnagelneue Spielertruppe samt neuem Trainer engagiert werden. Die Erwartungshaltung war daher naturgemäß nicht hoch, doch unsere Truppe, die nach dem überraschenden Rücktritt des neuen Trainers Michael Herrmann nach ein paar gespielten Runden von einem Spielertrio (SL Thomas Frühwirth, DJ Herolind Osaj und

Dominic Rass) gecoacht wurde, steigerte sich von Spiel zu Spiel, bot vor allem zu Hause sensationelle Leistungen und belegte schließlich in der Herbstmeisterschaft 2021 den hervorragenden 4. Tabellenrang.

Auch unsere von Bernd Ömer und Alois Hirschmann reaktivierte Nachwuchstätigkeit konnte sich – trotz der Epidemie – prächtig entwickeln. Der Zuspruch der Nachwuchsspieler, bestens motiviert durch deren Eltern bzw. Erziehungsberechtigten zeigt, wie hervorragend sowohl die organisatorischen als auch die menschlichen Kompetenzen zum Vorschein kamen.

Die U7- sowie die U9-Mannschaft nahmen äußerst erfolgreich an den vom Verband ausgeschriebenen Turnieren teil, boten größtenteils prächtige Leistungen und erfreuten alle RagnitzerInnen.

Das im Herbst 2021 durchgeführte 5-tägige Erlebniscamp mit den überaus attraktiven Erlebnisangeboten sprach sich ob der Topqualität im ganzen Bezirk Leibnitz herum, sodass die Veranstalter und die TeilnehmerInnen stolz darauf sein können.

Auch ein seit mehr als einem Jahrzehnt erstmals wieder abgehaltenes U7 und U9-Turnier am Sportplatz in Gundersdorf war nicht nur wettertechnisch begünstigt, sondern auch organisatorisch ein echtes Highlight und führte letztlich sogar zur Erstellung eines tollen Jahreskalenders, den man um 10 Euro erwerben kann.

**2021 - da war nicht nur was, da war sogar SEHR VIEL.
Alles Gute für 2022!**

Dr. Franz Tappler

